

GEMEINDE NACHRICHTEN



ZELL

AM PETTENFIRST



Folge 6/2013 - Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch PostAT



Liebe Zellerinnen und Zeller!

Der Sommer bescherte uns heiße Badetage und somit wurde unser Freibad auch sehr gut besucht. Ich bedanke mich bei den Mitarbeitern, die in diesem Jahr wieder gute Arbeit im Freibad geleistet haben!



Es wurden bereits zehn Baugrundstücke in Hochrain verkauft und fünf sind reserviert.

Am 25. August 2013 fand die 22. oberösterreichische Ortsbildmesse in der Bezirksstadt Grieskirchen statt. Rund 90 Gemeinden und Dorf- & Stadtentwicklungsvereine stellten ihre innovativen Projekte zur Verschönerung der Ortskerne zur Schau. Im kommenden Jahr findet die Ortsbildmesse in Engelhartzell statt.



v.l.n.r.: Bgm. Maria Pachner, Josef Holl, Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl und Prof. Mag. Franz Schlager.

Die Kinder der Volksschule wurden wie jedes Jahr mit Warnwesten ausgestattet. Diese sollen zur Sicherheit auf ihrem Weg zur Schule beitragen.



Im Rahmen des AUDIT-Projektes ist geplant, den schon oft geäußerten Wunsch nach zwei Buswartehäuschen bei der Gemeinde und beim Feuerwehrhaus heuer noch zu realisieren.

Ich gratuliere Johanna Wallnsdorfer zur Landesmeisterin in den Disziplinen Fünfgang und in der Passprüfung recht herzlich!

Euer Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 24.10.2013

Nachtragsvoranschlag 2013

Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2013 wurde beschlossen. Auf Grund der positiven Entwicklung des Jahres 2013 können voraussichtlich < 36.200,00 der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	<	1.556.400,00
Ausgaben	<	1.556.400,00

Überschuss/Abgang < 0,00

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	<	274.100,00
Ausgaben	<	274.100,00

Überschuss/Abgang < 0,00

Verträge

Die Gestattungsverträge für die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes in der L 1262 Pettenfirster Straße mit dem Land OÖ in Pettenfirst und für die Verlegung einer Stromleitung am Güterweg Heinrichsberg von der Trafostation Brunau – zum Gr.St. Nr. 3116/1 auf dem Gr.St. Nr. 3053 und Gr.St. Nr. 3117 der KG Zell am Pettenfirst mit der Sonnenwiese GmbH, 4842 Zell am Pettenfirst, wurden genehmigt.

Mit den Ehegatten Maria und Anton Mittermaier, Roith, Zell am Pettenfirst wurde eine Nutzungsvereinbarung bezüglich der Umwidmung Nr. 12 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 abgeschlossen.

Örtliche Raumplanung

Die Änderung Nr. 10 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 Umwidmung Teil des Gr. St. Nr. 3094 in Heinrichsberg von Grünland in Dorfgebiet wurde genehmigt. Die Umwidmung dient der Schaffung einer Bauparzelle auf Eigengrund für den Eigenbedarf.

Ebenso wurde die Änderung Nr. 12 des Flächenwidmungsplanes Nr. 4/2009 Umwidmung Teil des Gr. St. Nr. 558/1 in Roith von Grünland in Dorfgebiet beschlossen. Es handelt sich dabei um eine geringfügige Erweiterung der bestehenden Widmung für geplante Baumaßnahmen beim Bestandsobjekt.

Wir gratulieren!



Zur Geburt

Familie Stefan und
Petra Dannbauer, Heinrichsberg,
zur Geburt ihrer Tochter Helena Julia
am 08.08.2013

Familie Franz und Elfriede Fellner, Bruck,
zur Geburt ihres Sohnes Simon am 11.08.2013

Familie Herbert Silmbrot und Eva Daucher,
Zell am Pettenfirst, zur Geburt ihrer Tochter Hannah
am 15.10.2013

Zur Hochzeit

Herr Christian und Frau Elisabeth Daucher,
geb. Fischer, im Juli

Herr Stefan und Frau Bernadette Nagl,
geb. Dannbauer, im August

Herr Michael und Frau Eva Holezius,
geb. Seifriedsberger, im August

Herr Johann und Frau Susanne Gruber,
geb. Resch, im September

Herr Christian und Frau Bianca Malzner,
geb. Trauner, im September

Herr Johannes und Frau Katharina Höftberger,
geb. Biereder, im Oktober

Zum 75. Geburtstag

Herrn Walter Leitner, Zell, im August
Herrn Max Wagner, Kalletsberg, im Oktober

Zum 85. Geburtstag

Herrn Johann Purer, Bruck, im November

Ein aufrichtiges Beileid

Den Angehörigen von
Frau Maria Roither, Franzeneck,
verstorben am 01. August 2013
im 89. Lebensjahr



EINLADUNG zum TAG DER ÄLTEREN

Freitag, 22. November 2013
um 12:00 Uhr im Gasthof Leitner

Teilnahme: ab 60 Jahre;
Sie werden auf ein Essen und ein Getränk von der
Gemeinde Zell a.P. eingeladen. Auch für ein Rahmen-
programm ist gesorgt.

Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, meldet sich bit-
te bis spätestens 18. November 2013 am Gemeinde-
amt unter der Tel.Nr.: 07675/2355

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Der Bürgermeister

Konzert der Musikkapelle Zell am Pettenfirst

Die Musikkapelle Zell am Pettenfirst, unter der Leitung von
Kapellmeister Gerald Schiller und Obmann Christof Pohn,
lädt zum alljährlichen Konzert, das heuer am 30. Novem-
ber in der Volksschule stattfinden wird.

Das abwechslungsreiche Programm enthält auch heuer
wieder anspruchsvolle Musikstücke aus dem mitteleuro-
päischen und amerikanischen Raum – von Klassik über
Pop bis hin zu Rock und Polka ist sicherlich für jeden Ge-
schmack etwas dabei.

So findet etwa die allseits bekannte und beliebte Ouver-
türe „Die schöne Galathé“ genauso Platz wie der aufregend,
spannende „Tanz mit dem Teufel“.

Nach der erfolgreichen Gründung eines Jugendorchesters
im Frühjahr, wird dieses unter der Leitung von Anna Ge-
ringer zwei rockige Stücke darbieten.

Wie schon in den letzten Jahren wird es auch heuer wie-
der zwei Gesangstücke geben – lauschen Sie mit uns den
bezaubernden Stimmen der Sängerinnen des Ensemble
Roulette.

Samstag, 30. November
Einlass: ab 19:00 Uhr
Konzertbeginn: 20:00 Uhr
Eintritt: freiwillige Spenden

Wir hoffen, Ihre Lust auf unseren vielseitigen Konzert-
abend geweckt zu haben und freuen uns darauf, Sie am
30. November bei uns begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen finden Sie unter
www.musikkapelle-zell.at

Volksschule Zell am Pettenfirst

Seit Schulbeginn wird die Volksschule mit mehrheitlichem Elternbeschluss als Ganztagschule mit verschränkter Form geführt.

Jeden Donnerstag sind alle Schulkinder (1. bis 4. Schulstufe) bis 16:00 Uhr in der Schule. Den Tag über wechseln sich Unterrichts-, Übungs- und Freizeitstunden mit gemeinsamem Mittagessen ab. Dadurch gewinnen wir mehr Zeit für die Kinder und einen entspannteren Unterricht. Zusätzlich können wir wieder darstellendes Spiel und Rhythmikstunden anbieten, an denen die Kinder mit Begeisterung teilnehmen.



Die gesunde Jause hat an diesem Tag auch ihren fixen Platz. Die Kinder können sich jederzeit Butterbrote mit selbst gemachten Marmeladen, Honig, Kräutern und Obst (von den Eltern zur Verfügung gestellt) herrichten. Der Appetit ist groß!

Unseren Malort (den dafür umfunktionierten Schutzraum) nützen wir jetzt das zweite Jahr. Sich ohne Kommentar und Kritik mit hochwertigen Malutensilien entfalten zu können, trägt zur Entspannung der Kinder bei. Wer sich das einmal anschauen möchte, darf gerne bei uns vorbeikommen. Unser Atelier ist jeden Dienstag Vormittag geöffnet.

Frauenzell – „IDEEN REICH“

Bereits zum 6. Mal wurde in Zell am Pettenfirst das Symposium Frauenzell abgehalten. Auch dieses Jahr war es wieder ein voller Erfolg. Dr. Christine Haiden - Chefredakteurin von der Zeitschrift „Welt der Frau“ - hielt die Laudatio und fühlte sich sichtlich wohl in der Frauenzellatmosphäre.

Frau Mag. Brigitte Maria Gruber führte durch das Programm der Vernissage und hat uns auch eine Homepage unter www.zellampettenfirst.at/frauenzell eingerichtet. Unsere Fotokünstlerin Brigitte Ablinger hat in Zusammenarbeit mit Hans Dannbauer die Vorstellung der Künstlerinnen gestaltet. Als weiteren Höhepunkt sang Musikschuldirektorin Frau Karin Eidenberger Lieder mit Begleitung von Herrn Watzinger.

Es wird voraussichtlich auch im nächsten Jahr das 7. Frauenzell veranstaltet.

Frauenzell
Christine Thalhammer



Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht.

Der bisherige Sockelbetrag wird von Euro 800,- auf Euro 1.000,- angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast Euro 8.000,- (Jahresnettoeinkommen).

„Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates“, betont Familienreferent Franz Hiesl.

Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Franz Schützeneder
Leiter des Familienreferates - Land OÖ



Neue Einkommensgrenzen*:

Eltern im HH	Kinder im HH	Sockelbetrag 800	Sockelbetrag 1000 (neu)
1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

*) Jahresnettoeinkommen



**Einladung zum
Männerkochen in Zell am Pettenfirst
gleich anmelden!**

Das Männerkochen findet am **Donnerstag, 28.11.2013** um 18:30 Uhr bei **Johann Stockinger** vulgo Henn in Gerhardsberg statt!
Anschließend werden die Partnerinnen zum gemeinsamen Essen herzlich eingeladen.
Anmeldung bitte bei Johann Stockinger, Tel.: 0699/12 69 24 17
Kostenbeteiligung für Kurs und Lebensmittel; Teilnehmeranzahl auf 10 Personen begrenzt;



Einige Zeller haben auch bei der Aktion „Wir bewegen uns“ mitgemacht. Es wurden insgesamt 3.580.620 m zurückgelegt. Viele sah man fleißig Wandern und Radfahren. Die Gemeinde, die bis 26. Oktober 2013 die meisten Meter zurückgelegt hat, gewinnt als Hauptpreis einen eigenen Bewegungsparcours. Die Siegerehrung findet am 21. November 2013 um 19:00 Uhr im ORF Landesstudio Oberösterreich statt.

Pflegekarenz oder Pflegezeit

Es wird für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer die Möglichkeit geschaffen, mit ihrer Arbeitgeberin/ihrem Arbeitgeber eine Pflegekarenz oder eine Pflegezeit zu vereinbaren.
Inkrafttreten 1. Jänner 2014, die Änderungen bei der Adoptivelternkarenz 1. August 2013.
Die wesentlichen Eckpunkte des Gesetzes finden Sie unter: <https://www.help.gv.at>; unter Suchbegriff „Pflegekarenz“ eingeben und Suche starten.

**Vortrag -
„Bewusst bewegen im täglichen
Leben – mit gelebter Ismakogie
durch den Alltag!“**

Am 26. September 2013 wurde im Gasthaus Leitner der Einführungsvortrag von Ismakogie abgehalten. Frau Ulrike Mittermair konnte zahlreiche Interessierte begrüßen. Ismakogie ist eine Haltungs- und Bewegungslehre und kann jederzeit ausgeübt werden, unabhängig von Geschlecht und Alter. Das Übungsgerät ist der eigene Körper.
Es wird angedacht, im neuen Jahr weitere Kurstage anzubieten.



Kreistanz mit Anita Eckertorfer

Am 25. Juli 2013 fand sich ein kleines Grüppchen in der Volksschule im Turnsaal zusammen. Eine engagierte und vielseitige Tanzanleiterin, Anita Eckertorfer, wollte uns die Welt der Kreistänze nahe bringen. Von Griechenland über Afrika, von Irland bis Skandinavien - jeder dieser Orte samt Tanzanleitung, wurde uns vorgestellt.
Obwohl wir wenige waren, hat es uns wohl allen Spaß gemacht. Von der Seniorin bis zum Volksschulkind waren alle begeistert und durchaus auch außer Atem!
Damit wir nächstes Mal eine größere Gruppe werden können, ist ein Workshop geplant, der zeitgerecht mit Anmeldung ausgeschrieben wird.



Großmutter's Haushalts-Tipps:

Vorbeugen gegen Gallensteine:

Um Gallensteine vorzubeugen, kann man jeden Tag vor dem Zubettgehen ein Glas warme Milch trinken. Die Wirkstoffe der Milch unterstützt die Gallenblase bei der Entleerung.



Bei Rückenschmerzen:

Reiben Sie sich bei Rückenschmerzen zwei- bis dreimal täglich mit Schafgarbensalbe aus der Apotheke ein. Schon nach wenigen Minuten verspüren Sie Linderung.

Strom sparen:

Spannen sie über das Bügelbrett eine widerstandsfähige Alufolie und decken sie Sie mit einem dicken Moltontuch ab. Dadurch wird beim Bügeln die Hitze stärker reflektiert und sie sparen Strom.



Nachreifen von Äpfel:

Häufig kommt es vor, dass frisch gepflügte Äpfel noch nicht ganz reif sind. Dem langen Warten kann man ein wenig nachhelfen: Wenn man Äpfel zusammen mit ein oder zwei Tomaten in eine Schüssel gibt, reifen sie schneller nach.

Einen schönen Herbst wünscht Euch der Sozialausschuss und die Gesunde Gemeinde



Abfalltrennung zu Hause

Restabfall	Bioabfall	Kartonagen Altpapier	Weißglas Buntglas	Kunststoff & Verbundstoff- Verpackungen	Metall- verpackungen	Problemstoffe
z.B.:	z.B.:	z.B.:	z.B.:	z.B.:	z.B.:	z.B.:
Staubsaugerbeutel, Windeln, Kehricht Pflaster, Damenbinden verschmutzte Verpackungen Durchschreib- und Thermopapier Klebebänder, Gummiringe, Fotos, Kassetten, Dias, Disketten Bastel- & Nähabfälle	Obst- und Gemüseabfälle, Brotreste, Jausenreste, Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf), Kaffeefilter, Teebeutel, Servietten, Küchenrolle, Papiertaschen- tücher → BIOTONNE → KOMPOSTIERUNG	Kartonagen (sauber, <u>gefaltet!</u>) <u>Altpapier:</u> Zeitungen, Briefe, Zeitschriften, Hefte, Bücher, Kalender- blätter, Sackerl, Prospekte,... Jausenpapier (sauber, ohne Beschichtung) Schokoladenpapier (ohne Alufolie) Infos unter: www.umweltprofis.at/voecklabruck	Glasflaschen <u>ohne</u> Verschlüsse! Marmeladegläser, Einwegflaschen, Gurkengläser, Saftflaschen,... <u>Zum Flachglas ins</u> <u>ASZ gehören:</u> Glühbirnen, Trinkgläser & Fensterglas	PET-Flaschen (flach gedrückt), Joghurtbecher, Folien, Kunststoff- verschlüsse, Saftpackerl (Tetrapack), Chipssackerl, Strohhalme, Obstnetze,... Jausenpapier mit Kunststoff- beschichtung (sauber)	Metallverschlüsse, Kapseln, Aludeckel, Alufolien, Aludosen, Weißblechdosen (leer) Metalltuben, Spraydosen (leer), Farb- & Lackdosen (leer)	Chemikalien, Energiespar- lampen, Leuchtstoffröhren, Spraydosen (mit Inhalt), Batterien, Knopfzellen, Stempelfarbe und -kissen, Farb- und Lackreste, Klebstoffe, Medikamente,...
→ RESTABFALLTonne						→ ASZ / MASI

Wir **TRENNEN** unsere Abfälle!





13 Jahre Weihnachtsaktion *„Christkindl aus der Schuhschachtel“*

OÖ. Landlerhilfe überbringt Kindern in den Waldkarpaten ein Weihnachtspackerl aus Oberösterreich - Eine Aktion der Freude!

Die OÖ. Landlerhilfe lädt zu Schulbeginn wieder zur Beteiligung an der Aktion **„Christkindl aus der Schuhschachtel“** ein. Dieses tolle Vorhaben, an dem sich letztes Jahr über 21.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 300 Schulen und Kindergärten beteiligt haben, findet heuer zum 13. Mal in der Zeit von 14. bis 18. Dezember 2013 statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo Auslandszivildienstler des Vereines bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden, ehrenamtlichen HelferInnen den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort. Im Rahmen der heurigen Aktion, werden wir auch wieder das ORF Friedenslicht ins Theresiental überbringen können.

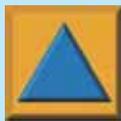
Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten seit 2001 mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 195.000 Pakete überbracht werden.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien usw., die an der Aktion teilnehmen oder sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe zu melden.
(Tel.: 0732 / 60 50 20 oder sabine.moser@landlerhilfe.at)

Weiters bitten wir Sie, uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:



Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt.

Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.

✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.

✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.

✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!

✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi!

✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!

✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.

✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung !

✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.

✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



UNSER TIPP!

✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.

✓ Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.

✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Sicher im Internet

ZIVILSCHUTZ

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrübereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

1. Computer schützen: Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.

2. Privatsphäre wahren: Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.

3. „Gesundes“ Misstrauen: Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.

4. Umsonst gibt's nichts: Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebot auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.

5. Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops: Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!

6. Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten: Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!

7. Nicht alles glauben: Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.

8. Phishing Mails sofort löschen: Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.

9. Das Internet vergisst nichts: Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.

10. Rasch Hilfe holen
Unsicher? Fragen Sie einen Profi!



Rainer Sturm/pixelio.de

UNSER TIPP!

Fordern Sie die Broschüre „Internetsicherheit“ beim OÖ. Zivilschutz an!

Gerne organisieren wir auch Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde.

Nähere Informationen gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

SICHER ist SICHER !

Trenna is a Hit!

Trennanleitung!

IST DER ABFALL ...

kompostierbar?

Bioabfall kann dem Kreislauf der Natur als Kompost zurückgeführt werden. Z. B.:
Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz, Teebeutel, verdorbene Lebensmittel, Taschentücher, Pflanzen, Laub, Grünschnitt

JA

Biotonne oder Eigenkompostierung

NEIN

Verpackung? (sauber)

Material mit dem Güter eingepackt waren. Z. B.:

- 1) Plastikflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl ...
- 2) Metall Dosen für Getränke und Nahrung, Tuben ...
- 3) Glasverpackungen: Flaschen, Flakons
- 4) Papierverpackungen: Kartons

JA

ASZ oder jeweilige Sammelschiene

- 1) Gelbe Tonne/gelber Sack/ASZ
- 2) Blaue Tonne/ASZ
- 3) Altglascontainer/ASZ
- 4) Altpapiercontainer/ASZ

NEIN

Altstoff?

Stoffe, die wiederverwertet werden. Z. B.:

- 1) tragbare Textilien und Schuhe
- 2) Altpapier, Zeitung, Kataloge
- 3) Reifen, Alteisen, Kabelschrott, Speisefett und -öl, Batterien, Flachglas, Bauschutt, EPS-Baustyropor, Elektrogeräte ...

JA

ASZ oder jeweilige Sammelschiene

- 1) Textilcontainer/ASZ
- 2) Altpapiercontainer/ASZ
- 3) ASZ

NEIN

Problemstoff?

Diese müssen getrennt gesammelt und der genehmigten Behandlung zugeführt werden. Z. B.:

Altöl, Säuren, Laugen, Spraydosen mit Restinhalten, Schädlingsbekämpfungsmittel, Altlacke und -farben ...

JA

ASZ

NEIN

zu groß für Restabfalltonne?

Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form zu groß für den Abfallbehälter sind. Z. B.:

- 1) Polstermöbel, Matratzen ...
- 2) Möbel, Türen, Körbe, Fenster (ohne Glas) ...

JA

Sperrabfallsammlung, ASZ

- 1) Sperrabfall
- 2) Altholz

NEIN

RESTABFALL

JA

Restabfalltonne



Bei Fragen zum Thema Mülltrennung stehen Ihnen die ASZ-MitarbeiterInnen und AbfallberaterInnen gerne zur Verfügung. Oder Sie laden sich die Trennanleitung einfach bequem auf Ihr Handy.

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

www.umweltprofis.at

Unterstützt von



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



TERMINE

November

16	Sa	Zeller Ball / Vereinsausstellung	ÖVP / Rassenkleintierzuchtverein
17	So	Jahreshauptversammlung / Vereinsausstellung / Ganserlessen	Sportverein / RKTZV / GH Leitner
22	Fr	Tag der Älteren	Gemeinde
23	Sa	Sparvereinsauszahlung	Sparverein Hiegelsperger
24	So	Ganserlessen	GH Leitner
28	Do	Männerkochen	Gesunde Gemeinde
29	Fr	Maschinrechnung	Bauernschaft
30	Sa	Adventmarkt / Glühweinstand	Goldhaubengruppe / SV
30	Sa	Musikkonzert	Musikkapelle

Dezember

6	Fr	Glühweinstand	Sportverein
7	Sa	Weihnachtsfeier	FF
14	Sa	Glühweinstand	Sportverein
15	So	Kinderweihnachtsfeier / Glühweinstand	VS + ZELLerLEBEN / Sportverein
19	Do	Bußfeier	Pfarre
24	Di	Glühweinstand	Sportverein

Terminänderungen vorbehalten!

AGRAR- und BAUFOLIENSAMMLUNG Herbstsammlung 2013

Am Montag, den 11. November 2013 von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Ort: Gruber Bodenwerkstatt, Gewerbestraße 5, 4842 Zell am Pettenfirst

ACHTUNG NEU: NETZE und SCHNÜRE werden NICHT mehr angenommen!!! Netze und Schnüre, sollen in Säcke vorgesammelt und im nächsten Altstoffsammelzentrum (nicht lose!!) abgegeben werden.

Restabfall - Abfuhrtermine 2013

Abfuhrtag	Datum	blau
Donnerstag	14. November	4-wöchentlich
Donnerstag	12. Dezember	4-wöchentlich

Restabfall - Abfuhrtermine 2014

Donnerstag	09. Jänner	4-wöchentlich
Donnerstag	06. Februar	4-wöchentlich
Donnerstag	06. März	4-wöchentlich
Donnerstag	03. April	4-wöchentlich
MITTWOCH	30. April	4-wöchentlich
MITTWOCH	28. Mai	4-wöchentlich
Donnerstag	26. Juni	4-wöchentlich
Donnerstag	24. Juli	4-wöchentlich
Donnerstag	21. August	4-wöchentlich
Donnerstag	18. September	4-wöchentlich
Donnerstag	16. Oktober	4-wöchentlich
Donnerstag	13. November	4-wöchentlich
Donnerstag	11. Dezember	4-wöchentlich

Bioabfall - Abfuhrtermine 2013

Dienstag	19. November	2-wöchentlich
Dienstag	03. Dezember	2-wöchentlich
Dienstag	17. Dezember	2-wöchentlich
Dienstag	31. Dezember	2-wöchentlich

Bioabfall - Abfuhrtermine 2014

Donnerstag	02. Jänner	2-wöchentlich
Mittwoch	15. Jänner	2-wöchentlich
Mittwoch	29. Jänner	2-wöchentlich
Mittwoch	12. Februar	2-wöchentlich
Mittwoch	26. Februar	2-wöchentlich
Mittwoch	12. März	2-wöchentlich
Mittwoch	26. März	2-wöchentlich
Mittwoch	09. April	2-wöchentlich
Mittwoch	23. April	2-wöchentlich
Mittwoch	07. Mai	2-wöchentlich
Mittwoch	21. Mai	2-wöchentlich
Mittwoch	04. Juni	2-wöchentlich
Mittwoch	18. Juni	2-wöchentlich



Am 21. September 2013 fand ein Benefizkonzert für den Glockenturm der Pfarrkirche Zell am Pettenfirst in der Volksschule statt. Hier der Perlesreuter ChorG'sang.



Der Kirchenchor Zell am Pettenfirst



Der Perlesreuter ChorG'sang



Die Zeller Bläsergruppe